

Chinesische Möbel

Zweite Folge

Mit 54 Lichtdrucktafeln in Doppelton herausgegeben von *Maurice Dupont*

Einem von kriegerischen Wirren schwer erschütterten Boden ist Chinas Kunst durch die Jahrtausende in einer Einheitlichkeit entströmt, wie sie nur innerste Verbundenheit mit der chinesischen Seele wahren konnte. Auch durch unsere neue Möbelsammlung aus vielen Jahrhunderten geht dieser imponierende Zug der großen Einheit, des zweckmäßigen Baus, der weisen Beschränkung, der vollständigen Durchdringung der Aufgabe. Über diese kräftige Konstruktion — über die spiegelnden Flächen der Lackmöbel und zur Lockerung großer kubischer Flächen — breiten Malerei und Schnitzkunst eine gedankentiefe Verzierung. Auch in ihr finden wir Treue zu überkommenen Motiven, aber unendlichen Wechsel in deren Abwandlung. Voll Hochachtung steht der zerrissene moderne Europäer vor diesen geschlossenen Schöpfungen, die strengste Logik mit jener souveränen Ungezwungenheit und Natürlichkeit verbinden, die nur eine vielhundertjährige in Ehrfurcht geübte Zucht dem Geist und der Hand sichern.

IN HALBLEINENMAPPE M 35.-- • IN ALLEN BUCHHANDLUNGEN ERHÄLTlich

JULIUS HOFFMANN STUTTGART



Schwarzgründige Lackmöbel mit Perlmutter-Einlagen. 18. Jahrhundert. Sammlung der Compagnie de la Chine et des Indes

Vor Erscheinen (Z) Vorzugsangebot